

Viel Beifall für enorme Lebensleistung

Caritasgeschäftsführer Jochen Gebele in den Ruhestand verabschiedet

Baden-Baden (red) – Über 20 Jahre war Jochen Gebele Geschäftsführer des Caritasverbandes für die Stadt Baden-Baden, zuvor aber auch 15 Jahre Leiter der Caritas-Wohnungslosenhilfe in Baden-Oos. Somit kommt eine enorme Lebensleistung zusammen, die sich auch an der überwältigenden Teilnahme bei seinem Abschied zeigte.

Kaum ein Pfarrer, der innerhalb dieser Zeit in einer der Pfarreien der Stadt wirkt und wirkte, war nicht vertreten, heißt es in einer Mitteilung des Caritasverbands. Begonnen wurde mit einem Abschiedsgottesdienst in der Autobahnkirche, den Pfarrer Michael Teipel zusammen mit Pfarrer Michael Zimmer, Thomas M. Maier und Diakon Stefan Lutz-Bachmann zelebrierte.



Jochen Gebele mit seiner Ehefrau Regina beim rockigen Abschiedslied der Jugendband Haueneberstein. Natürlich gab es auch jede Menge Beifall für ihn selbst. Foto: Caritasverband

Die Lesung (Caritasvorsitzender Gisbert Raithel), das Evangelium (der Vorsitzende des Caritasrates, Diakon Lutz-Bachmann) und die Predigt (der Vorsitzende des

eng angelegt an die Tätigkeit der Nächstenliebe, deren Basis auch der Caritasverband bildet: Den Menschen dienen. Dies zeichnete auch die langjährige Tätigkeit von Jochen Gebele aus.

In seiner Amtszeit entwickelte er den örtlichen Caritasverband zu einer beachtlichen Größe mit mehr als 130 Mitarbeitern. In seine Amtszeit fielen auch der Bau des neuen Sitzes in der Cité, zusammen mit der Sozialstation und einer Tagespflegestelle, oder auch die Schaffung des Zentrums im Cäcilienberg mit dem Tafelladen. „Gutes tun und es sich dabei selbst gut gehen lassen“ – sei ein markanter Satz von Gebele, mit dem er immer zu Charity-Veranstaltungen eingeladen hat: „Tafeln für die Tafel“ an öffentlichen Plätzen wie Lichtentaler Allee oder Kur-

haus-Kolonnaden, Charity-Dinners oder die Rockkonzerte für die Wohnungslosenhilfe.

Bei einem Abschiedsempfang im Rantastic nach dem Gottesdienst fanden viele seiner Weggefährten und Mitstreiter vor Ort und in der Erzdiözese lobende und anerkennende Worte für den scheidenden Geschäftsführer Jochen Gebele. Bürgermeister Roland Kaiser, in Vertretung der Oberbürgermeisterin und stellvertretend für den Gemeinderat, hatte eine Urkunde dabei mit einem „Bambi“ – angelehnt an die Veranstaltung im Festspielhaus – als Auszeichnung für dieses Caritas-Lebenswerk. Standing Ovations allenthalben, begleitet mit guten Wünschen und Präsenten für den anstehenden Ruhestand im Kreise seiner Ehefrau, Kindern und den Enkelkindern.